

lxviii.

stenheit das sol man auch thun. Hirt aber ein iud ein cristen vnd wil er wider zu dem iudischen glauben. so sol im geistlich vñ weltlich gericht dar zu zwingen das er dar bey bleibe. Vnd leugnet er cristen glaube. vnd wil er des mit erwinden. man sol in brennen als ein ketzer. Vnd wer auch das man sy darzu zwingt dz sy sich taufften. sy füllent doch stede an der cristenheit sein vnd an cristlichem glauben. Das ist da von als bald der mensch in den tauff kommet. so mag im der nimmer mer genommen werden. Den kristen ist verbotten das sy nicht essen mit den iude der speyse die sy bereiten. sy sol auch niemant laden zu keinem braufflauff. noch zu keiner wirtschafft. so sol auch kein cristen mensch mit den iuden reden. baden an dem antlaf tag nach mittentag. Es süllent auch ir thüren vnd ire venster beschlossen sein vnd auch zu gethan. vnd sül lende auch an die strasse mit geen. Die cristen menschen süllen auch zu in nicht geen. sy süllen sy auch mit ansehen. das sol auch als lange weren vntz das der heilig Ostertag fürkommet. Die iuden süllen in den hüt tragen in allen stetten da sy inn sein. damit sein sy auß gezeichnet von den cristen das man sy für iuden habe sol. Die iuden süllen nicht cristen leüt bey in halten die in dienē vnd ir brot vnd ir speiß essen. wan die selben sein in dem ban. Vñ ist das sich ein iud tauffet. er mag mit recht sein güt vnd sein erb wol haben. das erlaubet in die geschrifft wol die da heisset decretalis. Die gesetzte vnd ander gesetzte über die iuden. die süllen richten geistlich vnd weltlich richter. vnd was der eine mit thüt. so mag es der ander wol thun. der geistlich mag den weltlichen darumb woll ban nen ob ers nicht richt. Wellicher iud das gesetz über geet. den sol der weltlich richter büßen mit als vil schlegel also diß büch sagt oder beyde gericht mügent inen pfenning darauff setze in maß dz sy dar von nicht ze boßheit werden.

¶ Von der iuden eyd merck also.

¶ Diß ist der iuden eyd wie sy süllen schweren vmb ein yeglich ding das zu irem eyd steet. Er soll auff einer seubaut steen vnd süllen die fünf bücher moysi vor im ligen. vnd soll im die gerechte hand in dem büch ligen vntz an das rist. vnd sol also yem nach sprechen der im den eyd gibt. der sol also sprechen. Vmb solliches güt als dich diser man zeühet das du des nicht habest noch wif fest. noch in deiner gewalt ye gewonnen. noch vnder die mauren verborzen. noch mit schlossen beschlossen. das dir helffe der gott